

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier ist er nun also, der Newsletter Juli 2008. In der Zwischenzeit hat sich eine ganze Menge ereignet und davon möchte ich Ihnen gerne heute berichten:

Angefangen hat 2007 alles mit einer Idee. Wir wollten einer Familie in Malawi die dringend benötigte Unterstützung zukommen lassen, damit die Kinder in eine weiterführende Schule geschickt werden können und eine regelmäßige medizinische Versorgung gesichert ist.

Alles entsprang dem persönlichen Kontakt, den *Mission Afrika* zu einer in Deutschland lebenden Tante der Familie aufgebaut hatte und durch diese auf die Patchwork-Familie aufmerksam wurde. Das Schicksal von Grace (13), Geoffrey (11) und Bridget (9) hat uns damals so berührt, dass die Gründungsmitglieder von *Mission Afrika* beschlossen die Unterstützung der Familie zu einem langfristigen Projekt zu machen.

Die Kinder leben in völliger Armut in einem Armenviertel Lilongwes, der Hauptstadt Malawis. Ohne externe Hilfe wären sie nicht in der Lage den fatalen vorgezeichneten Weg aus Armut, Krankheit und dadurch bedingter fehlender Ausbildung zu verlassen, dessen Ende im Normalfall ein Leben auf der Straße ist. *Mission Afrika* hilft den drei Kindern den Weg in eine selbst bestimmte Zukunft zu gehen. Wir sorgen für Ausbildung und Gesundheit der Kinder.

Oft werden wir gefragt, was die Hilfe für eine einzelne Familie in Afrika bringen mag. Ist dies kein Tropfen auf den heißen Stein? Kommt die Hilfe wirklich an?

Armut gibt es natürlich jedem Winkel unserer Welt, aber in Afrika ist die Armut einfach unvergleichlich größer. Jeden Tag sterben zehntausende Menschen, insbesondere Kinder, den Hungertod. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Malawi liegt, wie in vielen Ländern Afrikas, bei etwa 23 Jahren.

Der Besuch einer weiterführenden Schule ist sehr häufig ein unerreichbarer Luxus, der nur sehr wenigen Kindern vergönnt ist. Ohne Ausbildung ist ein Beruf unerreichbar.

Viele Kinder fristen dadurch ein Leben in Krankheit und ohne Familie auf der Straße. Ihre Eltern haben viele Kinder früh durch Krankheiten verloren oder nie kennen gelernt.



Die uns oft vertraute Geborgenheit und Liebe durch die Eltern hat in dieser Welt oft keinen Platz. Die Kinder verkümmern körperlich und seelisch.

Dieses Schicksal möchten wir unseren Schützlingen ersparen. Durch unserer Hilfe gelingt es die drei Geschwister weiterhin bei ihrer Mutter aufwachsen zu lassen. Regelmäßige Arztbesuche sorgen für einen akzeptablen Gesundheitszustand der Kinder. Das Glück und die Dankbarkeit dieser drei Kinder sind greifbar.

Für die Mitglieder von *Mission Afrika* ist dieses Projekt ein Zeichen der Menschlichkeit in Respekt vor dem Leben - unabhängig von Ländergrenzen.

Mit Hilfe unserer Spender ist es bereits gelungen, unseren drei Schützlingen 2007, 2008 ohne Unterbrechung den Besuch einer guten weiterführenden Schule zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, dies bis zu einem qualifizierten Abschluss sicher zu stellen.

Da sich, Dank der Unterstützung von *Mission Afrika*, auch der Gesundheitszustand der Kinder sehr erfreulich entwickelt, ist die gesamte Familie entscheidend entlastet.

Das durch eigene Arbeit der Familie verdiente Geld, kann jetzt für Wohnung, gute Ernährung und Kleidung verwendet werden.

Hierfür wollen wir im Namen von Grace, Geoffrey und Bridget ganz herzlich danken.

Die Mutter der drei Kinder Zione ist weiterhin ohne feste Beschäftigung und verdient nur gelegentlich etwas Geld mit Tagelöhnerarbeiten. Sie ist derzeit nicht in der Lage die Familie zu ernähren und somit zwingend auf externe Hilfe angewiesen.

Durch Korrespondenz mit Zione haben wir erfahren, dass sie eine angelehrte Kindergärtnerin ist und motiviert, in diesem Bereich zu arbeiten. *Mission Afrika* wird Zione in den nächsten Monaten bei der Gründung und Unterhaltung eines privat geführten Kindergartens unterstützen.

Eltern aus ärmlichsten Verhältnissen könne hier ihre Kleinkinder abgeben, um selbst einer geregelten Arbeit nachgehen zu können. Mit dieser Tätigkeit wird Zione ausreichend Geldmittel verdienen, um die Familie eigenständig zu ernähren. *Mission Afrika* wird für dieses Projekt eine Anschubfinanzierung ermöglichen.



Derzeit sammeln wir Spenden für dieses Projekt, das es uns in Zukunft ermöglichen wird, etwa dreißig unterversorgten Kleinkindern eine medizinische Grundversorgung, Pflege und qualitativ gute Ernährung zukommen zu lassen. Dies stellt eine echte Investition in die Zukunft dieser Kleinkinder dar.

Der Name des Kindergartens wird „*Mission Afrika* nursery school“ lauten. Eine derartige Einrichtung existiert derzeit in dieser Wohngegend in Lilongwe nicht.

Wir werden den Fortschritt des Projektes, erstmals auch vor Ort überwachen und bitten insbesondere für dieses Projekt um Spenden.

Bitte informieren sie sich auch weiterhin über die Aktivitäten von *Mission Afrika*. Falls gewünscht senden wir ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zu. Unsere Schützlinge und wir danken allen Helferinnen und Helfern für die erbrachte Hilfe.

Allen Spendern sei versichert, dass sämtliche Spenden mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein ihrer Bestimmung zugeführt werden.

Sie setzen mit ihrer Spende und Unterstützung ein Zeichen, das weit über die konkret geförderten Projekt und Personen hinausstrahlt.

Mit herzlichem Dank aus Lilongwe und Düsseldorf

Dr. med. Gerhart Schütt
2. Vorsitzender